Richtlinien zur Inklusion von gehörlosen Arbeitnehmer:innen im IKT Bereich

EU Digital Framework for Sign Languages

Projekt Nr.: 2020-1-IT01-KA202-008386

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EU Digital Framework for Sign Languages

Inhalt

Allgemeine Informationen zum Projekt 4

Projektziel 4

Zielsetzung und Ergebnisse des Projekts 5

- Arbeitspaket 1 – IS Sprachreferenzrahmen für Digitales und IKT 5
- Arbeitspaket 2 – E-Glossar und Plattform zum Wissensaustausch 5
- Arbeitspaket 3 – Richtlinien zur Inklusion von gehörlosen Arbeitnehmer:innen im IKT Bereich 5
- Weißbuch 6

Ziele von Arbeitspaket 3 7

- Ansatz 7

Tipps und Tricks für Arbeitgeber:innen 10

- Kommunikationstipps 10
- Kommunikation in einer Gruppe 11
- Arbeit mit Gebärdensprachdolmetscher:innen 12
- Verbreiteter Irrglaube 14
- Externe Ressourcen 18

Überblick über bewährte Praxislösungen 20

Detaillierte Sammlung von bewährten Praxislösungen 22

- Unterstützte Kommunikation 22
- Accessible Work 4 All 25
- A.G. Connect Deaf Limited 27
- Amazon 30
- Deaf Umbrella 33
- Leitfaden für Unternehmertumg (CNSE) 36
- Jerónimo Martins - Programa Incluir 38
- Listen Foundation 40
- L'Oréal - Movimento Beleza Para Todos 42
- Matilde 44
- McDonald's 46
- MyAbility 48

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Nationalbibliothek von Sofia 50
Pedius & Veasyt 51
Piktogramme 52
Fürstentum Asturien 53
Randstad 55
Rochester Institute of Technology 57
SignCoders 58
Signs For Handshakes 62
Scuole Tecniche San Carlo 64
Sponsoring durch die Abteilung für soziale Inklusion 66

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EU Digital Framework for Sign Languages

Allgemeine Informationen zum Projekt

Mehr als 50 % der 1 Million Gehörlosen in Europa sind arbeitslos, und diejenigen, die Arbeit haben, sind häufig in gering qualifizierten und schlecht bezahlten Jobs beschäftigt.

Das Projekt „EU Digital Framework for Sign Languages“ soll gehörlosen und schwerhörigen Menschen den Zugang zu digitalen Arbeitsplätzen und beruflichen Aus- und Weiterbildungsprogrammen in der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) erleichtern. Derzeit wird der Zugang durch einen Mangel an geeigneter Fachbegriffen in den verschiedenen Gebärdensprachen erschwert, obwohl der Trend zu gehörlosem Unternehmertum im digitalen und IKT-Sektor zunimmt.

Projektziel

Ziel des Projekts ist es, eine Datenbank mit mindestens 500 Einträgen in International Sign zu entwickeln, die sich auf den lexikalischen Bereich der Digitalisierung und IKT beziehen. Gehörlose und schwerhörige Menschen erhalten so die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und digitale Kompetenzen zu erweitern, die in der jetzigen Zeit zu einer wesentlichen Anforderung auf dem heutigen Arbeitsmarkt geworden sind.

Die Materialien werden online über eine E-Learning-Plattform bereitgestellt, die in fünf verschiedene Teilbereiche unterteilt ist. Diese sind:

- Informatik
- Cloudnetzwerke
- Internet der Dinge
- Künstliche Intelligenz (KI) und Robotik
- Audiovisuelle Medienproduktion

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EU Digital Framework for Sign Languages

Zielsetzung und Ergebnisse des Projekts

Arbeitspaket 1 – IS Sprachreferenzrahmen für Digitales und IKT

Das erste Arbeitspaket besteht aus einem umfassenden Sprachrahmen für International Sign, der sich auf den digitalen und IKT-Bereich konzentriert. Dieser Sprachrahmen umfasst ein Verzeichnis von mindestens 500 Begriffen und Ausdrücken aus dem digitalen und IKT-Bereich. Das Verzeichnis ist in allen Projektsprachen verfügbar (Englisch, Italienisch, Deutsch, Bulgarisch, Griechisch, Spanisch und Portugiesisch).

Das Konsortium führte auch eine Umfrage unter gehörlosen Fachleuten durch, um die Ausgangsdaten zu ermitteln und eine Bedarfsanalyse durchzuführen. Die Ergebnisse sind in Form einer Infografik (visuell und gehörlosengerecht) verfügbar:

http://digitalsignlanguage.eu/wp-content/uploads/2022/02/EU-Sign-languages-Infographic-N2.pdf

http://digitalsignlanguage.eu/wp-content/uploads/2022/02/EU-Sign-languages-Infographic-N3.pdf

Arbeitspaket 2 – E-Glossar und Plattform zum Wissensaustausch

Das zweite Arbeitspaket umfasst die Entwicklung des E-Glossars und einer digitalen Lernplattform, die die von der Partnerschaft produzierten Bildungsmaterialien enthält.

Szenarios:

Neben dem fertigen E-Glossar (das aus mehr als 500 durchsuchbaren Begriffen besteht, die hier als Videos in International Sign verfügbar sind: https://digitalsignlanguage.eu/glossary-base/) arbeitete die Partnerschaft an der Entwicklung von Nutzungsszenarien für die Begriffe des Glossars. Die Nutzungsszenarien sind multimodal (Texte, Bilder, Videos usw.) und werden je nach den Präferenzen der Partner:innen in einer Vielzahl von zugänglichen Formaten bereitgestellt.

Budakov Films produzierte insbesondere längere Videos, die persönliche Geschichten von Gehörlosen, vor allem im beruflichen Kontext der IKT, zeigen: https://digitalsignlanguage.eu/scenarios/

Arbeitspaket 3 – Richtlinien zur Inklusion von gehörlosen Arbeitnehmer:innen im IKT Bereich

Das dritte Arbeitspaket besteht aus Leitlinien für Arbeitgeber:innen zur Eingliederung von gehörlosen Arbeitnehmer:innen in das berufliche Umfeld. Diese Leitlinien beruhen auf den

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Erfahrungen und Erkenntnissen, die während der Projektdurchführung gewonnen wurden. Ergänzt wird dies durch das Fachwissen der Partner:innen und die Sichtweise der beteiligten Zielgruppen/Stakeholder:innen.

Die Richtlinien beinhalten:

- Aufgabenbereich für die Richtlinien
- Häufige Irrglauben
- Tipps und Tricks für gute Kommunikation (Sammlung von online Ressourcen)
- Überblick von guten Praxislösungen
- Praxislösungen im Detail

Weißbuch

Das Projekt-Weißbuch wurde vom Konsortium des EU-Projekts "Digital Framework for Sign Languages" erstellt, um Informationen über die Forschung zu neuen Erscheinungsformen des digitalen Lernens zu präsentieren und bereitzustellen. Das Hauptziel dieses Leitfadens ist die Erklärung der „intelligenten“ und schnellen Methode des "Mikrolernens", das sowohl für digitale Themen als auch mit digitalen Geräten angewendet wird:

http://digitalsignlanguage.eu/wp-content/uploads/2022/09/EUDFSL-white-paper-3-v2-1.pdf

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Ziele von Arbeitspaket 3

Ziel der Partnerschaft ist die Entwicklung eines Dokuments mit Leitlinien für die Inklusion von gehörlosen Arbeitnehmer:innen in das Berufsleben, das auf den im Rahmen des Projekts gesammelten Erfahrungen beruht und durch das Know-how der Partner:innen sowie die Beiträge der beteiligten Zielgruppen/Stakeholder:innen ergänzt wird. Das endgültige Dokument stellt eine Sammlung von bewährten Praktiken und Ressourcen zur Förderung der Inklusion von gehörlosen Fachkräften in IKT-Berufe dar.

Ansatz

Bei der Sammlung bewährter Praxislösungen für die Leitlinien haben wir die folgenden 5 Schwerpunktbereiche ermittelt:

- Recruitmentstrategien
  Geschäftsführer:innen, die dafür sorgen, dass die Einstellungssysteme für Menschen mit Hörbehinderungen zugänglich sind.

- Die Rolle des Personalwesens (HR):
  Effektive HR-Fachleute, die mit den vielen Ressourcen vertraut sind, die ihnen helfen können, Gehörlose in der Erwerbsbevölkerung zu erreichen. Die Personalabteilung sollte die Methoden kennen, mit denen die Zugänglichkeit des Arbeitsplatzes für Gehörlose/Schwerhörige erreicht werden kann, und sie sollte mit den Methoden zur Einstellung, Befragung und Bindung solcher Mitarbeiter:innen vertraut sein. Wenn Barrieren am Arbeitsplatz den Erfolg von Mitarbeiter:innen verhindern, ist die Personalabteilung dafür verantwortlich, diese zu beseitigen.

- Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose
  Arbeitgeber:innen, die gehörlose Mitarbeiter:innen beschäftigen, geben Tipps, wie sie den Arbeitsplatz für diese Mitarbeiter:innen barrierefrei machen können. Nicht alle Anpassungen sind teuer und sie können sich positiv auf die Leistung des Unternehmens auswirken (Deaf Gain), der sich aus den Fähigkeiten einer vielfältigen Belegschaft ergeben kann.

- IKT und digitale Barrierefreiheit:
  Jede berufliche Tätigkeit erfordert heutzutage ein gewisses Maß an digitalen Anwendungskenntnissen. Daher muss die Barrierefreiheit von Software und Geräten für Gehörlose gewährleistet sein. Dies setzt auch eine angemessene Schulung und Sensibilisierung des unterstützenden Personals voraus.

- Förderung einer Kultur der Diversität
  Behinderungen sind ein Bestandteil der Vielfalt, und Unternehmen können davon profitieren, wenn sie Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen in der Belegschaft vertreten sind. Die Fähigkeit, individuelle Unterschiede zu schätzen und zu würdigen, kann Arbeitgeber:innen helfen, aus

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

verschiedenen Perspektiven erfolgreich mit geschäftlichen Herausforderungen umzugehen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Die bewährten Praxislösungen sind auch nach folgenden Typen klassifiziert:

- Prävention:
  Dabei kann es sich um ein Ausbildungsinstitut, eine Ausbildungspraxis oder eine andere Form der Ausbildung handeln.

- Intervention:
  Ein Beispiel für eine Intervention können Arbeitgeber:innen oder Unternehmen sein, die gehörlosenfreundliche Praktiken einführen.

- Nachbereitung:
  Dies kann ein Beispiel für die Sensibilisierung für die Bedürfnisse gehörloser Arbeitnehmer:innen und/oder gehörloser und schwerhöriger Menschen im Allgemeinen sowie für die Lobby- und Interessensvertretungsarbeit sein.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EU Digital Framework for Sign Languages

Tipps und Tricks für Arbeitgeber:innen

Die Projektpartner:innen von EU Digital Framework for Sign Language haben einige Tipps und Tricks für eine gute Kommunikation mit gehörlosen und schwerhörigen Kolleg:innen gesammelt. Diese Sammlung ist in die folgenden Abschnitte unterteilt:

- Kommunikationstipps
- Kommunikation in einer Gruppe
- Arbeiten mit Dolmetscher:innen
- Häufige Irrglauben
- Ressourcen

Diese Sammlung von Tipps und Tricks wurde durch Recherche sowie durch die Teilnahme an früheren Erasmus+-Projekten oder andere Kooperationen mit Organisationen, die mit und in Gehörlosengemeinschaften in ganz Europa arbeiten, zusammengestellt. Die Tipps und Tricks sind für Arbeitgeber:innen, Organisationen und Unternehmen gedacht, damit sie sicherstellen können, dass ihr Arbeitsumfeld integrativ, fördernd und vor allem gehörlosenfreundlich ist.

Kommunikationstipps

- ✓ Erregen Sie die Aufmerksamkeit von gehörlosen Arbeitnehmer:innen, indem Sie ihnen auf die Schulter klopfen, winken oder sogar das Licht im Raum an- und ausschalten.
- ✓ Einige Gehörlose lesen von den Lippen ab - schauen Sie sie an, wenn Sie sprechen, und bedecken Sie Ihren Mund nicht.
- ✓ Licht ist wichtig. Achten Sie darauf, dass der Raum gut beleuchtet ist und kein starkes Gegenlicht herrscht (das eine Silhouette erzeugt, so dass gehörlose Menschen nicht richtig sehen können).
- ✓ Sprechen Sie langsam und deutlich - schreien Sie nicht!
- ✓ Verwenden Sie kurze Sätze. Verwenden Sie keine unnötigen (Füll-)Wörter.
- ✓ Seien Sie direkt - es mag Ihnen unhöflich erscheinen, aber die Gehörlosenkultur ist sehr viel direkter.
- ✓ Augenkontakt ist wichtig.
- ✓ Nutzen Sie die Technologie - E-Mail, Instant Messaging, SMS und andere Kommunikations-Apps erleichtern eine effektive Kommunikation.
- ✓ Zeigen Sie, was Sie wollen - praktische Demonstrationen helfen gehörlosen Mitarbeiter:innen, besser zu verstehen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

✓ Lernen Sie einige grundlegende Gebärden.

✗ Führen Sie kein Multitasking durch (z. B. schauen Sie auf Ihre Unterlagen oder tippen Sie am Computer, während Sie mit gehörlosen Mitarbeiter:innen sprechen).

✗ Erwarten Sie von gehörlosen Mitarbeiter:innen kein Multitasking (z. B. Notizen machen, während Sie sprechen).

Kommunikation in einer Gruppe

- Stellen Sie sicher, dass es eine Tagesordnung gibt.
- Achten Sie auf die Sitzordnung. Alle gehörlosen Mitarbeiter:innen müssen in der Lage sein, sowohl Vortragende als auch das Präsentierte zu sehen.
- Achten Sie darauf, dass gehörlose Mitarbeiter:innen die Möglichkeit haben, Handouts oder Folien in einer Präsentation zu lesen, BEVOR Sie zu sprechen beginnen (kein Multitasking).
- Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel - gestalten Sie Ihre Präsentationen visuell, verwenden Sie Bilder, Grafiken und Symbole, anstatt lange Texte. Wenn Sie Videos verwenden, stellen Sie sicher, dass sie mit Untertiteln versehen sind (automatische Untertitel sind häufig verfügbar).
- Sprechen Sie immer nur nacheinander. Sitzungsdisziplin ist für gehörlose Mitarbeiter:innen wichtig, damit sie den Diskussionen gut folgen und sich auch aktiv beteiligen können.
- Sorgen Sie dafür, dass jemand Notizen macht (Protokoll) oder verwenden Sie eine der neuen KI-Apps (künstliche Intelligenz) wie otter.ai, um Notizen zu machen.
- Nutzen Sie Technologie. Schreiben Sie zum Beispiel Ihre Präsentation automatisch mit. Videokonferenz-Tools verfügen über Untertitelungs- und Transkriptionsfunktionen.
- Setzen Sie Gebärdensprachdolmetscher:innen ein (siehe nächster Abschnitt).

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Arbeit mit Gebärdensprachdolmetscher:innen

- Sie müssen die Dolmetscher:innen lange im Voraus buchen, und wenn die Sitzung länger als 15-20 Minuten dauert, müssen zwei Dolmetscher:innen anwesend sein (aus Gesundheits- und Sicherheitsgründen, wobei die Richtlinien von Land zu Land unterschiedlich sind).
- Sprechen Sie direkt mit den gehörlosen Mitarbeiter:innen - nicht mit den Dolmetscher:innen. Verwenden Sie keine Formulierungen wie "sagen Sie ihm/ihr" oder "erklären Sie ihm/ihr".
- Die Einrichtung des Raums ist wichtig - gehörlose Mitarbeiter:innen muss sowohl Sie als auch die Dolmetscher:innen sehen können. Lassen Sie sich von den gehörlosen Mitarbeiter:innen/Dolmetscher:innen leiten - sie sind die Expert:innen.
- Teilen Sie Unterlagen zur Vorbereitung mit Dolmetscher:innen (z. B. Tagesordnung, Präsentationen, schriftliche Unterlagen) mit, damit er sich vorbereiten kann.
- Geben Sie gehörlosen Teilnehmenden Zeit, um mit den Diskussionen Schritt zu halten (oder sie werden übergangen). Vergessen Sie nicht, dass die Dolmetschung eine Verzögerung verursacht. Wenn es keine Pausen zwischen den Beiträgen der Hörenden gibt, haben gehörlose Mitarbeiter:innen keine Chance, sich aktiv zu beteiligen.
- Sorgen Sie für ausreichende Pausen. Ständige Konzentration ist ermüdend!
- Für die Zusammenarbeit mit Dolmetscher:innen gelten die gleichen Punkte wie oben ausgeführt: Seien Sie direkt. Seien Sie prägnant. Verwenden Sie kurze Sätze. Verwenden Sie visuelle Hilfsmittel.

Denken Sie bei der Arbeit mit gehörlosen Mitarbeiter:innenn vor allem daran: Augen sind Ohren und Hände sind Sprache!

Quellen:

Die vorangegangenen Tipps für die Arbeit mit gehörlosen Mitarbeiter:innen basieren auf Literatur aus den folgenden Quellen:

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

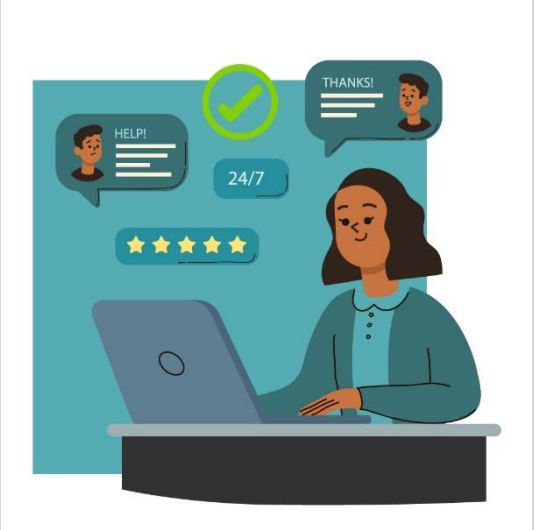
- Deaf Umbrella www.deafumbrella.com
- Rochester Institute of Technology - National Technical Institute for the Deaf / Center on Employment www.rit.edu
- equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH https://equalizent.com/
- Signs For Handshakes https://signsforhandshakes.eu/
- ASSIST Project http://www.assist-unb.cz/assist-en/www/
- Entre4all https://entre4all.eu/en/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

EU Digital Framework for Sign Languages

Verbreiteter Irrglaube



Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Gehörlose und schwerhörige Menschen können nicht im Kund:innendienst arbeiten.

Tatsache ist …
Eine Behinderung bedeutet nicht, dass einer Person die Fähigkeiten fehlen, die für bestimmte Berufe oder Positionen erforderlich sind. Der Kund:innendienst erfolgt oft online über einen Chat, den eine gehörlose Person genauso gut führen kann wie eine hörende Person. Mitarbeiter_innen, die Kund:innendienst in Gebärdensprache anbieten, könnten ein Alleinstellungsmerkmal in einer großen Kunden:innendienstabteilung sein, die Diversität fördern möchte.

Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Arbeitnehmer:innen mit Behinderungen sind häufiger im Krankenstand.

Tatsache ist …
Eine Behinderung ist keine Krankheit und Menschen mit Behinderungen sind keine Patient:innen. Wenn die Person in einer konsequenten und integrativen Weise eingestellt wurde, mit einem Arbeitspensum und Aufgaben, die nicht mit ihren gesundheitlichen Bedürfnissen kollidieren, werden ungeplante Abwesenheiten wie Krankstände nicht höher sein als bei anderen Arbeitnehmer:innen ohne Behinderung.

Kofinanziert von der Europäischen Union

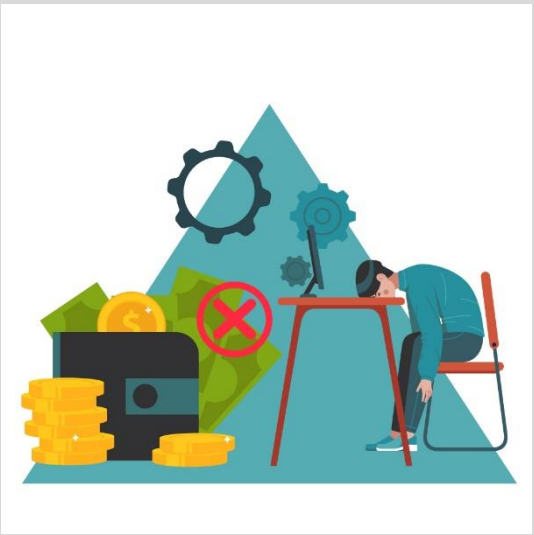
Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Für Arbeitnehmer:innen mit einer Behinderung ist es schwieriger, sich in das Team zu integrieren.

Tatsache ist …
In einem fördernden und inklusiven Umfeld werden alle Mitarbeiter:innen akzeptiert und haben die gleiche Chance, sich zu integrieren. Im Falle eines gehörlosen Teammitglieds sollten alle Teammitglieder Gebärdensprache lernen. Menschen auf halbem Weg zu begegnen, erleichtert die Integration.

Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Das Arbeitsumfeld ist für gehörlose oder schwerhörige Menschen zu gefährlich.

Tatsache ist …
Die Arbeitsumgebung kann so angepasst werden, dass visuelle Signale und Alarme (z. B. Blinklichter) verwendet werden, um einen sicheren Arbeitsbereich für alle zu schaffen. Menschen mit Behinderungen sollten nicht unterschätzt werden.



Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Anpassungen werden für das Unternehmen teuer werden.

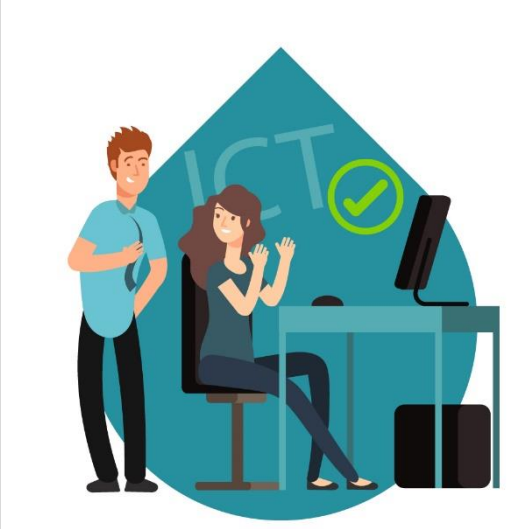
Tatsache ist …
Im Allgemeinen sind für viele Menschen mit Behinderungen nur wenige oder gar keine Anpassungen erforderlich. Außerdem gibt es für viele Anpassungen Subventionen und Fördermittel, so dass das Unternehmen nicht selbst dafür aufkommen muss. Wichtiger ist es, ein förderndes und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

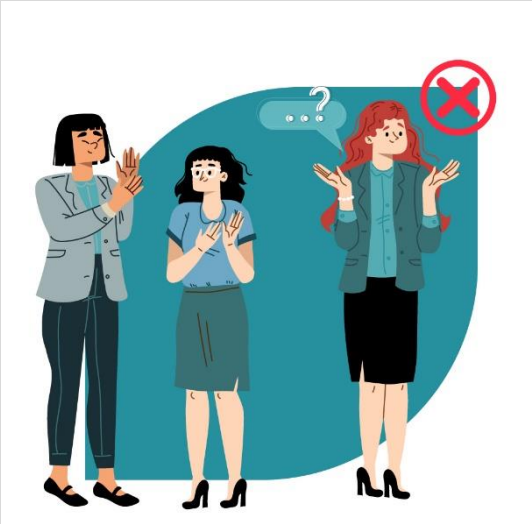


Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Menschen mit Behinderungen sollten nicht mit IKT-Aufgaben betraut werden

Tatsache ist …
Die Zuweisung von IKT-Aufgaben hängt von Qualifikationen, Berufserfahrung, Fähigkeiten und Interessen einer Person ab. Unterstützende Technologie kann eingesetzt werden, um IKT-Aufgaben barrierefrei zu machen. Dank IKT sind viele alltägliche Aufgaben leichter zugänglich geworden. Viele Menschen mit Behinderungen sind Expert:innen / besonders qualifiziert im IKT-Bereich.

Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Die Einstellung von Menschen mit Behinderungen ist teuer!

Tatsache ist …
Dies ist unwahr. Unternehmen, die Arbeitnehmer:innen mit Behinderungen einstellen, erhalten in den meisten europäischen Ländern erhebliche Prämien und Steuervorteile.



Arbeitgeber:innen könnten denken, dass …
Ich kann keine Gebärdensprache! Wie kann ich eine gehörlose Person einstellen? Wie kommunizieren wir?

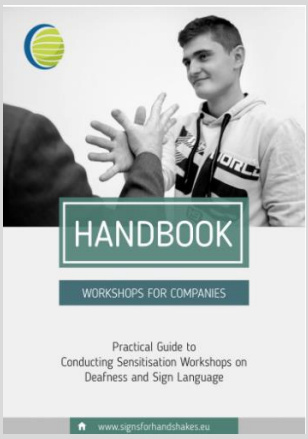
Tatsache ist …
Es gibt technologische Fortschritte und Maschinen, die die Kommunikation mit gehörlosen Menschen erleichtern. In der Arbeitswelt ist das kein Problem. Es schadet nie, im Unternehmen Schulungsprogramme für Gebärdensprache anzubieten.

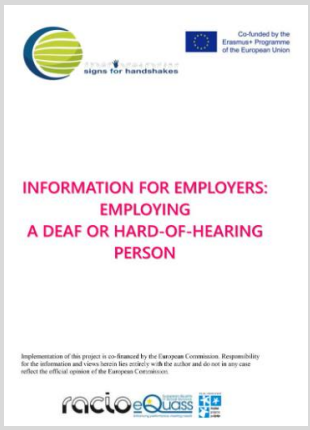
Kofinanziert von der Europäischen Union

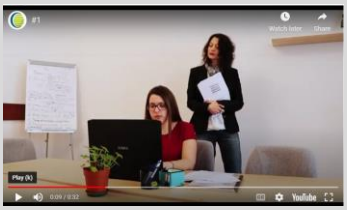
Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Externe Ressourcen

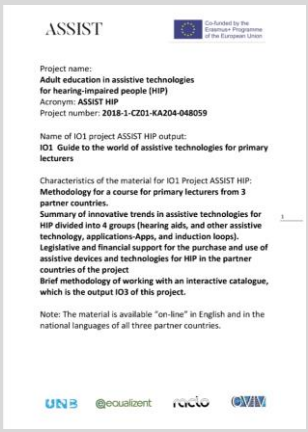
Verfügbar von Signs for Handshakes at www.SignsForHandshakes.eu

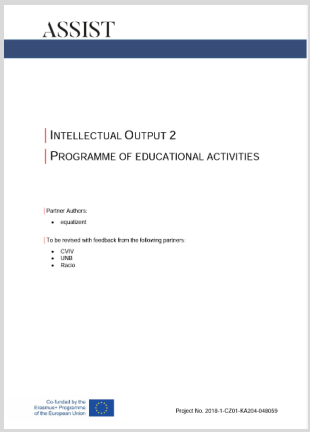


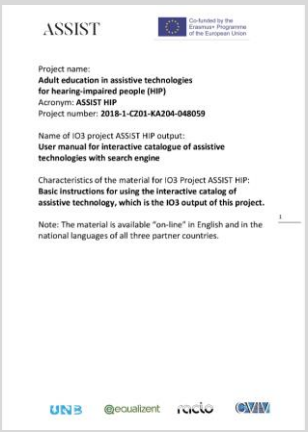




Verfügbar von Assist unter http://www.assist-unb.cz/assist-en/www/



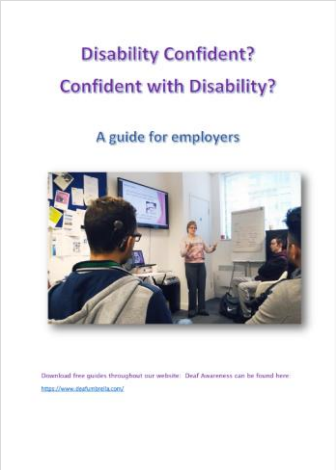




Kofinanziert von der Europäischen Union

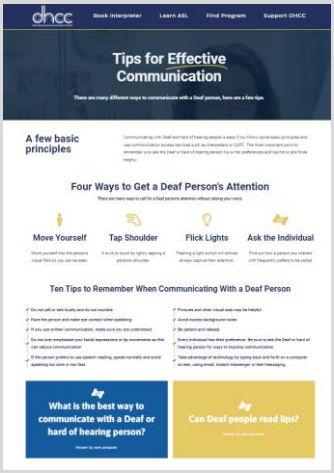
Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Verfügbar unter www.deafumbrella.com (Login notwendig)



Verfügbar unter www.rit.edu

Ressourcen von DHCC



Spread the Sign ist ein Online-Wörterbuch für Gebärden aus einer Vielzahl von Gebärdensprachen:

https://www.spreadthesign.com/en.gb/search

Mach's Auf hat ein Archiv mit Gebärden aus der Österreichischen Gebärdensprache: https://suche.machs-auf.at/search

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Überblick über bewährte Praxislösungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Sammlung bewährter Praxislösungen, die von den Projektpartner:innen für die Inklusion von gehörlosen Arbeitnehmer:innen in das berufliche Umfeld ermittelt wurden.

Name of the good practice	Ebene					Bereich					Typ			
	International	National	Regional	Lokal	Organisationsebene	Recruitmentstrategien	Die Rolle des Personalwesens (HR)	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose	IKT und digitale Barrierefreiheit	Förderung einer Kultur der Diversität	Prävention	Intervention	Nachbereitung	Seite
Unterstützte Kommunikation					x			x			x	x		19
Accessible Work 4 All	x	x	x	x	x			x			x	x	x	22
A.G. Connect Deaf Limited					x				x			x		24
Amazon	x	x						x	x	x		x		27
Deaf Umbrella		x	x	x		x	x	x		x	x	x	x	31
Leitfaden für Unternehmertum (CNSE)		x	x							x		x		33
Jerónimo Martins - Programa Incluir	x	x				x		x			x	x	x	35
Listen Foundation		x						x		x	x	x		37
L'Oréal - Movimento Beleza Para Todos		x								x			x	39
Matilde		x						x			x	x		41
McDonald's		x						x		x		x		43

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

MyAbility	x	x	x	x	x	x	x			x	x	x	x	45
Nationalbibliothek von Sofia		x				x		x		x		x		47
Pedius & Veasyt	x	x						x	x			x		48
Piktogramme	x	x	x	x	x			x			x	x	x	49
Fürstentum Asturien		x	x			x	x					x		50
Randstad		x	x			x					x	x		52
Rochester Institute of Technology	x							x			x	x		54
SignCoders			x	x	x			x	x	x	x	x		55
Signs For Handshakes	x	x	x	x	x			x		x	x	x	x	59
San Carlo High School			x	x		x	x	x			x	x	x	61
Sponsoring durch die Abteilung für Soziale Inklusion		x				x	x				x			63

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Detaillierte Sammlung von bewährten Praxislösungen

Unterstützte Kommunikation			
Ebene	Organisationsebene	**Bereich**	Anpassung
Typ	Prävention & Intervention	**Herkunftsland**	In den 1950er Jahren in Europa und Nordamerika entstanden; jetzt weltweit im Einsatz
Beschreibung	Unterstützte Kommunikationssysteme sind andere Ausdrucksformen als die gesprochene Sprache, die darauf abzielen, die Kommunikations- und Sprachschwierigkeiten vieler Menschen mit Behinderungen zu verbessern (unterstützend) und/oder auszugleichen (alternativ). Dank dieser Systeme kann heute niemand mehr aufgrund von Schwierigkeiten mit der gesprochenen Sprache ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund können alle Menschen, ob Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder ältere Menschen, die aus irgendeinem Grund nicht das für eine zufriedenstellende Kommunikation erforderliche Niveau der gesprochenen Sprache erworben oder verloren haben, ein System der Unterstützten Kommunikation nutzen. Unterstützte Kommunikationssysteme sind nicht unvereinbar mit der natürlichen Sprachrehabilitation, sondern ergänzen sie, da sie den Erwerb der Sprache fördern können, wann immer dies möglich ist. Welche Hilfsmittel werden verwendet? Unterstützte Kommunikation umfasst verschiedene Symbolsysteme, die entweder grafisch (Bilder, Zeichnungen, Piktogramme, Wörter oder Buchstaben) oder gestisch (Mimik, Gesten oder Handzeichen) sind und im ersten Fall den Einsatz von Hilfsmitteln erfordern. Die verschiedenen Symbolsysteme sind an die spezifischen Bedürfnisse von Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen motorischen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten angepasst.		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	Zu den kommunikationsunterstützenden Produkten gehören technologische Hilfsmittel wie Sprachausgabegeräte, Computer oder Tablets mit speziellen Programmen, die verschiedene Formen des Zugangs ermöglichen. Sie erleichtern auch die Integration verschiedener piktografischer und orthografischer Symbolsysteme sowie verschiedener Ausgabemethoden, einschließlich der Sprachausgabe. Sie können auch nicht-technische Hilfsmittel wie Tabellen und Kommunikationshefte umfassen.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Auf Kommunikation spezialisierte Organisationen, Psycholog:innen, Fachleute aus dem Bereich Behinderungen, Organisationen und andere Einrichtungen Außerdem: • Amazon • L'Oreal • Geox • Café Lavazza • Norauto (Automechaniker) • Cascina Roccafranca (Zusammenarbeit "il margine") • Etercement (Logistik) • Gesundheitswohnheim • Lokale Bäckerei	**Auswirkungen**	Auswirkungen auf die Gehörlosen+-Gemeinschaft, d. h. gehörlose Arbeitnehmer:innen/Arbeitslose mit anderen Behinderungen: Zu den Gründen für die Notwendigkeit, ein System der Unterstützten Kommunikation zu verwenden, gehören besondere Lernstörungen (SLD), Zerebralparese (CP), intellektuelle Behinderungen, Autismus-Spektrum-Störungen (ASD), neurologische Störungen wie amyotrophe Lateralsklerose (ALS), Multiple Sklerose (MS) oder Parkinson-Krankheit, Muskeldystrophien, Schädel-Hirn-Traumata, Aphasien oder Mehrfachbehinderungen verschiedener Art. Die Auswirkungen auf gehörlose Jugendliche/Arbeitnehmer:innen bestehen darin, sie zu befähigen und zu inspirieren, neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu bekommen und sich über andere Kommunikationskanäle als die Lautsprache oder Gebärdensprache auszudrücken. Der Beschäftigungssektor, die Interessenvertretung und strategische Partner:innen sowie die gehörlosen Arbeitnehmer:innen verfügen nun über Instrumente, die eine inklusive Arbeitsumgebung erleichtern.
Verfügbare Statistiken	Es ist schwierig, die Häufigkeit der Nutzung von Unterstützter Kommunikation zu schätzen, da es in dieser Zielgruppe große Unterschiede in Bezug auf Diagnose, Alter, Wohnort, Kommunikationsmodalität und Umfang der Nutzung von Unterstützter Kommunikation gibt. • Beukelman und Light (2020) schätzten, dass etwa 5 Millionen Amerikaner:innen und 97 Millionen Menschen weltweit von Unterstützter Kommunikation profitieren könnten. • Eine nationale Umfrage unter Sonderpädagog:innen in allen 50 US-Bundesstaaten ergab, dass 18,2 % der Schüler:innen,		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	die Unterstützung bei der Kommunikation benötigen, eine Form der Unterstützten Kommunikation nutzen: 6,9 % nutzen gestische Modi, 6,5 % verwenden bildhafte Hilfen und 4,8 % nutzen ein Sprachausgabegerät (SGD; Andzik et al., 2018). • Creer et al. (2016) schätzten, dass im Vereinigten Königreich 0,5 % der Bevölkerung den Einsatz von Unterstützter Kommunikation benötigen, basierend auf der Häufigkeit von Erkrankungen, die mit dem Einsatz von Unterstützter Kommunikation in Zusammenhang stehen. • Iacono et al. (2016) schätzten, dass 25-30 % der australischen Kinder mit Autismus eingeschränkte Sprachfähigkeiten haben und von Unterstützter Kommunikation profitieren würden, wenn sie in Kindergruppen eingesetzt würden. Kristoffersson et al. (2020) fanden heraus, dass 44,4 % der schwedischen Kinder mit Zerebralparese eine Form der Unterstützten Kommunikation entweder ausschließlich oder zur Ergänzung ihrer Sprache nutzen. Brown et al. (2021) identifizierten 6,9% der US-Kinder mit Gaumenspalten oder kraniofazialen Anomalien als Nutzer:innen von Unterstützter Kommunikation. • Eine Überprüfung von Krankenakten an der University of Iowa Hospitals & Clinics ergab, dass 33% der Patient:innen auf der Intensivstation (ICU) das Kriterium der Unterstützten Kommunikation erfüllten, während 3% der Patienten, die nicht auf der ICU lagen, die Kriterien für den Bedarf von Unterstützter Kommunikation erfüllten (Zubow & Hurtig, 2013). • Bei Erwachsenen mit amyotropher Lateralsklerose (ALS) in Schottland fanden Elliott et al. (2020) heraus, dass 17,3 % der ALS-Patient:innen Geräte zur Spracherweiterung, zum Sprachersatz oder zur Unterstützung der schriftlichen Kommunikation erworben hatten. In Deutschland wiesen 46 % der Patient:innen einen Bedarf an Unterstützter Kommunikation auf, aber 39 % hatten keinen Zugang zu einem Gerät der Unterstützten Kommunikation (Funke et al., 2018).		
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Google play store: AAC AsTe RICS: AsTeRICS Grid	**Links**	"Everyone Deserves AAC" Perspectives of the ASHA Special Interest Groups Augmentative and Alternative Communication (asha.org)

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Accessible Work 4 All			
Ebene	International, national, regional, lokal & Organisationsebene	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose
Typ	Prävention, Intervention und Nachbereitung	**Herkunftsland**	Österreich (Italien, Deutschland, Polen)
Beschreibung	Das Projekt fördert Gleichstellung, Nichtdiskriminierung und Vielfalt. Wie? Durch die Bereitstellung von Informationen über Arbeit und Arbeitsrecht in zugänglichen oder barrierefreien digitalen Formaten. Das bedeutet, dass gehörlose Arbeitssuchende online Unterstützung und Informationen in ihrer Muttersprache - der Gebärdensprache - finden können. Neben der österreichischen, deutschen, italienischen und polnischen Gebärdensprache werden im Rahmen des Projekts auch Text in einfacher Sprache, Bilder und Animationen verwendet, um die Informationen leichter verständlich zu machen. Dieses Projekt hatte drei Hauptergebnisse: Zunächst einmal die "Analyse und Zusammenfassung". Dabei handelt es sich um eine digitale Umfrage, eine Analyse und einen transnationalen Bericht. Gehörlosen Arbeitssuchenden wurden Fragen zu Arbeitsrecht gestellt. Die Ergebnisse der Umfrage wurden analysiert und in einem schriftlichen Bericht zusammengefasst. Zweitens das "Accessible Toolkit", eine Sammlung von barrierefreien Informationsvideos zu arbeitsrechtlichen Bestimmungen. In den Videos werden Gebärdensprache und Untertitel in einfacher Sprache mit Animationen und Bildern verwendet. Und schließlich "Information is Empowerment", ein Trainingspaket und ein digitales Handbuch. Bei der Schulung wird Blended Learning eingesetzt. Blended Learning ist eine Mischung aus Methoden, bei denen Online- und digitale Materialien sowie herkömmliche Schulungen im Präsenzformat eingesetzt werden. Die Trainingsmaterialien wurde von gehörlosen Arbeitssuchenden getestet.		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Erasmus+ KA2 Strategische Partnerschaft	**Auswirkungen**	Auswirkungen auf Gehörlosengemeinschaften in Österreich, Deutschland, Italien, Polen und weltweit: Die Wirkung auf die Gehörlosengemeinschaft bestand darin, sie zu befähigen und zu inspirieren, aktiv nach Arbeit zu suchen und etwaige Kommunikationsprobleme direkt anzusprechen. Der Beschäftigungssektor, die Interessenvertretung und strategischen Partner:innen sowie die gehörlosen Arbeitnehmer:innen verfügen nun über Instrumente, die ein integratives Arbeitsumfeld erleichtern. Durch die Vernetzungsaktivitäten entstand eine große vernetzte Gruppe von Gehörlosen, die die Vorteile von Inklusion und Vielfalt am Arbeitsplatz kennen und zu schätzen wissen.
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Alle Tools/Ressourcen finden Sie auf der Website	**Links**	www.accessiblework4all.eu

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

A.G. Connect Deaf Limited			
Ebene	Organisationsebene	**Bereich**	IKT und digitale Barrierefreiheit
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Zypern

Beschreibung	A.G. Connect Deaf Limited ist ein preisgekröntes soziales Kleinunternehmen (KMU), das seit 2017 im Bereich Vielfalt und Inklusion mit Schwerpunkt auf gehörlosen und schwerhörigen Gebärdensprachbenutzer:innen arbeitet. Die Aktivitäten des Unternehmens konzentrieren sich auf das Design und die Entwicklung inklusiver mobiler Kommunikations- und Bildungsanwendungen, die sich an Gebärdensprachbenutzer:innen und ihr Netzwerk von Hörenden richten. Die Innovation in den mobilen Anwendungen besteht in der Integration des Fingeralphabets und der Gebärdensprache. Die Anwendungen werden gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelt, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden und dass die Designs positive und barrierefreie Nutzer:innenerfahrungen bieten.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Gehörlosengemeinschaft Gehörlose IKT Nutzer:innen	**Auswirkungen**	Soziale Inklusion von Gehörlosen durch digitale Werkzeuge.
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Apps: • Connect Deaf (Verwendung des Gebärdensprachalphabets in einigen der beliebtesten Chat-Apps) • Sign Instant Messaging (Verwendung des Gebärdensprachalphabets und Texts, um mit Telefonkontakten in sozialen Netzwerk zu chatten	**Links**	https://connectdeaf.com/

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	und Übersetzungen zu erstellen) • Gebärdensprachalphabet (Verwendung von Bildschirmpräsentationen und Lernkarten, um verschiedene Gebärdensprachalphabete zu lernen)		

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Amazon			
Ebene	International & national	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose IKT und digitale Barrierefreiheit Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Italien & weltweit
Beschreibung	Amazon arbeitet zum Thema Inklusion sowohl in Amerika als auch in Europa. Während des gesamten Monats Oktober hat Amazon den „National Disability Employment Awareness Month“ (Nationaler Monat des Bewusstseins für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen“ begangen, um die wichtige Rolle von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt zu würdigen. An vielen Standorten in Nordamerika und Europa wird durch die Installation von Videostationen in Gebärdensprache ein inklusiveres Arbeitsumfeld geschaffen. Sie zeigen abwechselnd eine Reihe von Videos zu Themen und Wörtern in Gebärdensprache. Sie helfen den Mitarbeiter:innen, die Grundlagen der nationalen Gebärdensprache zu erlernen und die Kommunikation mit ihren gehörlosen und schwerhörigen Kolleg:innen zu verbessern. In Torrazza Piemonte, einer Stadt 30 Kilometer von Turin entfernt im Nordwesten Italiens, wurden Prozesse und Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit Expert:innen so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen aller Arbeitnehmer:innen gerecht werden. Dazu gehört eine Reihe von inklusiven Dienstleistungen und Werkzeugen, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden. Amazon organisierte Kurse für Mitarbeiter:innen zum Thema Inklusion sowie Kurse in International Sign. Das Unternehmen hat die Standorte mit Tablets ausgestattet, die an strategischen Punkten in der Nähe der Arbeitsplätze installiert wurden und mit denen die Mitarbeiter:innen einen Simultandolmetschdienst in Gebärdensprache in Anspruch nehmen können, der jederzeit während der Arbeitszeit verfügbar ist. Die Mitarbeiter:innen sind mit Geräten ausgestattet, die direkt an das Alarmsystem angeschlossen sind und im Falle eines Evakuierungssignals vibrieren. Darüber hinaus wurde das akustische Signalsystem mit einer Lichtsignalanlage ergänzt.		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Gehörlose und schwerhörige Mitarbeiter:innen	**Auswirkungen**	
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Tische, Lichtsignalanlagen, Geräte, die vibrieren, Dolmetschdienste	**Links**	https://www.aboutamazon.com/news/workplace/amazon-rolls-out-cool-new-video-stations-at-over-200-sites-to-teach-employees-sign-language https://linguadeisegni.online/amazon-rende-il-posto-di-lavoro-ai-dipendenti-sordi-piu-inclusivo-e-accessibile/ https://www.torinoggi.it/2022/09/08/leggi-notizia/argomenti/economia-4/articolo/amazon-inserisce-dipendenti-sordi-sono-gia-6-a-torrazza-piemonte-e-i-colleghi-imparano-il-linguag.html

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Deaf Umbrella			
Ebene	National, regional & lokal	**Bereich**	Recruitmentstrategien Die Rolle des Personalwesens (HR) Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Prävention, Intervention und Nachbereitung	**Herkunftsland**	Vereinigtes Königreich
Beschreibung	Deaf Umbrella entstand aus einer guten Idee während einer Karrierepause im Jahr 1999; warum der Name? Nun, zu dieser Zeit regnete das Internet Informationen auf uns herab, Informationen, die uns noch nie so leicht zugänglich waren. Das Regenschirm-Symbol bot Gehörlosen die Möglichkeit, bei uns Schutz zu suchen, während sie entschieden, welche Ratschläge für sie hilfreich waren! Deaf Umbrella stärkt gehörlose Menschen, indem es ihre Kommunikation unterstützt und ihre Chancen auf Bildung und Beschäftigung fördert. Wir unterstützen Menschen, die mit Gehörlosen arbeiten, durch hochwertige Schulungen und berufliche Weiterbildung. Wir haben hart daran gearbeitet um als Unternehmen von unserer lokalen Geschäftswelt, den London Business Awards für Ausbildung und Entwicklung, der Community Interest Company anerkannt zu werden. Deaf Umbrella bietet: - Dienstleistungen für Arbeitgeber:innen und Bildungsanbieter:innen - Online-Job-Club für BSL-Nutzer:innen in London und Südostengland - Schulungen zur Sensibilisierung für Gehörlose - Online-Kurse - Kostenlose Leitfäden Deaf Umbrella berät über "Access to Work" (Zugang zu Arbeit), das Menschen mit Behinderungen helfen soll, einen Arbeitsplatz		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	zu finden oder zu behalten, indem es Mittel zur Deckung der Kosten für praktische Unterstützung und Spezialausrüstung bereitstellt. Die Zuschüsse für "Access to Work" können die Kosten für Dolmetscher:innen oder andere Kommunikationshilfen abdecken oder die Anschaffung barrierefreier Geräte ermöglichen. Access to Work wird von der britischen Arbeitsvermittlung verwaltet.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	britische Gehörlosengemeinschaft, Arbeitgeber:inne und Unternehmen, die gehörlosenfreundlicher werden wollen	**Auswirkungen**	Deaf Umbrella hat mit einer Reihe von Unternehmen und Arbeitgeber:innen zusammengearbeitet, darunter der Flughafen London Gatwick, Anthony Nolan, John Lewis, Tesco, Britische Verkehrspolizei, Gucci und viele mehr
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Tools/Ressourcen siehe Website	**Links**	https://www.deafumbrella.com/

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Leitfaden für Unternehmertumg (CNSE)			
Ebene	National & regional	**Bereich**	Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Spanien
Beschreibung	Die Confederación Estatal de Personas Sordas (CNSE) oder der Landesverband der Gehörlosen legt diesen praktischen Leitfaden für Unternehmen vor, in der Hoffnung, dass er gehörlose und schwerhörige Menschen unterstützt, die ihre Geschäftsidee entwickeln und ihr eigenes Unternehmen gründen wollen. Es handelt sich um einen sehr vollständigen Leitfaden, der die Gründung eines Unternehmens bis zur Realisierung der Geschäftstätigkeit erklärt, einschließlich der Verfahren mit der öffentlichen Verwaltung.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Angehende gehörlose Unternehmer:innen, die ein Unternehmen gründen wollen	**Auswirkungen**	
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	https://www.cnse.es/	**Links**	https://sfsm.es/wp-content/uploads/2020/02/Gu%C3%ADa-del-emprendedor-para-personas-sordas.pdf

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Jerónimo Martins - Programa Incluir			
Ebene	International & national	**Bereich**	Recruitmentstrategien Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose
Typ	Prävention, Intervention & Nachbereitung	**Herkunftsland**	Portugal
Beschreibung	Das 2015 ins Leben gerufene "Programa Incluir" oder "Inklusionsprogramm" von Jerónimo Martins zielt darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit von Personengruppen zu fördern, die beim Zugang zum Arbeitsmarkt benachteiligt sind, wobei der Schwerpunkt auf Menschen mit Behinderungen, Migrant:innen und Flüchtlinge sowie Menschen in sozialen Risikosituationen gelegt wird. Die Inklusionspolitik der Jerónimo Martins Gruppe wurde vom Institut für Beschäftigung und Berufsausbildung (IEFP) ausgezeichnet, das der Holdinggesellschaft der Gruppe und Recheio Cash & Carry die Auszeichnung „Brand Employer Entity Inclusive „2021 verlieh. "Die Programme zur Inklusion in den Arbeitsmarkt, die Anpassung der Infrastrukturen oder die Anpassung der internen Kommunikationsmittel, um für alle barrierefrei zu sein" Die wichtigsten Aspekte des Programms sind: - Berücksichtigung der verschiedenen Arten von Behinderungen - körperliche, sensorische und/oder intellektuelle - Jeden Monat erhalten mehrere Dutzend Kandidat:innen eine maßgeschneiderte Schulung, die sie für eine Einstellung in den Unternehmen der Gruppe fit macht.		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Jerónimo Martins Group	**Auswirkungen**	Es umfasst derzeit 250 interne Tutor:innen, mehr als 210 Arbeitsplätze und die Beteiligung von mehr als 50 Partner:innen, die auf verschiedene Bereiche der sozialen Inklusion spezialisiert sind. Dieses Programm hat bereits mehr als 550 Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen und direkt zur Einstellung von rund 280 Personen durch die Gruppe und ihre Unternehmen geführt.
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	https://www.jeronimomartins.com/pt/?s=centro+incluir	**Links**	https://www.jeronimomartins.com/pt/

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Listen Foundation			
Ebene	National	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Prävention & Intervention	**Herkunftsland**	Bulgarien
Beschreibung	Die Listen Foundation (Deaf.bg) ist eine Plattform, die die Arbeit von Organisationen, die sich für die Inklusion von Gehörlosen einsetzen, zusammenführt. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, gehörlose und schwerhörige Menschen zu befähigen, in ihrer Gemeinschaft eine führende Rolle zu spielen, sozial und beruflich aktiv zu sein und die Gebärdensprache für alle zugänglich zu machen. "Unser Team besteht aus gehörlosen und schwerhörigen Menschen, die sich aktiv für ein wirklich inklusives Umfeld für gehörlose Kinder und Jugendliche einsetzen, mit dem Ziel, ihre besonderen Fähigkeiten langfristig zu fördern. Jede:r von uns hat Stärken in einem anderen Bereich - Pädagogik, Journalismus, Design, Videobearbeitung und -verfilmung, Finanzen, Projektmanagement, öffentliche Kommunikation. Wir haben ein eigenes Videozentrum, eine Akademie für Gebärdensprachtraining und ein Servicezentrum für Videogebärdendolmetschen. Einige von uns sind Eltern von gehörlosen Kindern". Hauptziel ist es, die bulgarische Gehörlosengemeinschaft mit gemeinsamen Grundsätzen und Werten für die Gleichberechtigung und vollständige Integration von Gehörlosen zu vereinen und zu stärken. Sie haben einen Masterstudiengang für Gebärdensprache an einer der wichtigsten bulgarischen Universitäten eingerichtet. Deaf.bg arbeitet an verschiedenen Projekten mit der Unterstützung von Unternehmen wie Google (Google Impact Challenge (2021-2024), J&K Wonderland Group (2021-2024), Foundation Help Alliance, etc. November 2022 war deaf.bg bei der Veranstaltung Sofia Game Night dabei. Es wurden lustige Spiele organisiert, um hörenden Menschen die Möglichkeit zu geben, in die Realität von gehörlosen/schwerhörigen Menschen einzutauchen.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Gehörlosengemeinschaft in Bulgarien	**Links**	https://deaf.bg/ Interview mit den Gründer:innen: https://nova.bg/promyanata/person/index/275

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Verfügbare Statistiken	2017 - die Listen Foundation unterstützt 24 junge Gehörlose in einer interaktiven Akademie und sammelte 321 602 Lew für ihre Aktivitäten.		
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Ihre Aktivitäten umfassen: - Durchführung von Untersuchungen in der Gehörlosen-/Schwerhörigengemeinschaft, um ihre Bedürfnisse besser zu verstehen und ihnen das zu bieten, was sie brauchen; - Organisation visuell ansprechender Informationskampagnen, in denen führende Persönlichkeiten der Gehörlosen-/Schwerhörigengemeinschaft zu Wort kommen und ihre Fähigkeiten und ihr Recht auf volle Teilhabe an der Gesellschaft hervorgehoben werden; - Popularisierung des "Gebärdensprachgesetzes", das Gehörlosen das Recht zusichert, die Gebärdensprache zu verwenden und (über einen Übersetzer) Zugang zu ihr zu haben, wenn dies in Institutionen erforderlich ist; - Schaffung einer physischen und einer Online-Gemeinschaft von Gehörlosen/Hörgeschädigten; - Verbesserung des Bildungssystems für Babys, Kinder und Erwachsene aus der Gehörlosengemeinschaft durch die Einführung eines zweisprachigen Lern- und Bildungsmodells mit bulgarischer Gebärdensprache und bulgarischer Lautsprache. - Angebot von Bildungskursen für gehörlose/schwerhörige Menschen; - Bereitstellung von professionellen Gebärdensprachdolmetschern; - Popularisierung von Feierlichkeiten für Gehörlose (Welttag des Hörens, Internationale Woche der Gehörlosen usw.) und Forschung im Zusammenhang mit der Gemeinschaft;		

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

L'Oréal - Movimento Beleza Para Todos			
Ebene	National	**Bereich**	Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Nachbereitung	**Herkunftsland**	Portugal

Beschreibung	Movimento Beleza para todos (Bewegung für Schönheit für alle) fördert den gleichberechtigten Zugang zu Informationen über Schönheit für gehörlose und blinde Menschen. "Das Projekt zielt darauf ab, die Schwierigkeiten zu überwinden, mit denen diese Menschen konfrontiert sind, indem Inhalte für blinde und gehörlose Menschen entwickelt werden, damit sie sich selbständig um ihr Image kümmern können". Die Inhalte der Website der Marke (www.lorealparis.pt) werden für Blinde und Gehörlose angepasst, nämlich Beauty-Tutorials mit speziell für Sehbehinderte entwickeltem Audio und alle Video-Tutorials haben Untertiteln für Gehörlose. Dieses zu 100 % portugiesische Projekt, mit dem die L'Oréal-Gruppe weltweit Pionierarbeit geleistet hat, wurde auf internationaler Ebene ausgezeichnet, indem es bei der 10. Ausgabe der "Disability Awards", einem von der Gruppe organisierten internen Wettbewerb, unter 65 Projekten auf der ganzen Welt, die die Integration von Menschen mit Behinderungen fördern, den ersten Platz belegte. Der Preis "Schönheit für alle" wurde am 20. März am Hauptsitz von INR, I.P., in Anwesenheit der Staatssekretärin für die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen, Dr. Ana Sofia Antunes, verliehen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Entwickelt von L'Oréal Paris in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Rehabilitation, I.P. (INR), dem portugiesischen Blinden- und Sehbehindertenverband (ACAPO), dem portugiesischen Gehörlosenverband (FPAS) und dem portugiesischen Verband für Menschen mit Behinderungen (APD)).	**Auswirkungen**	Der Präsident des INR, Humberto Santos, sagte dazu, "Die beteiligten Verbände kennen die Realität blinder und gehörloser Menschen und wissen um die positiven Auswirkungen, die diese Initiative auf ihr Leben haben wird. Dieses Programm erleichtert den Zugang zu Informationen für alle und wird sicherlich einen sehr wichtigen Beitrag zum Zugang zu Schönheit in einer inklusiven Art und Weise leisten".
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Alle Tools/Ressourcen befinden sich auf der Website	**Links**	https://www.lorealparis.pt/beleza-para-todos

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Matilde			
Ebene	National	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose
Typ	Prävention & Intervention	**Herkunftsland**	Italien

Description	Der Kurzfilm "Matilde" ist die Geschichte eines gehörlosen Mädchens und ihrer Entschlossenheit, ihr Recht auf Bildung durchzusetzen. Der Film zeigt ihre Schwierigkeiten und ihren Kampf gegen alle Widrigkeiten, um Lösungen zu finden. Ihre Schule ist voller Barrieren, von denen viele einfach durch Unachtsamkeit oder Unwissenheit entstehen und ihr die Teilnahme am Unterricht erschweren. Die Schule ist oft passiv und wenig einladend gegenüber der Vielfalt, mit vielen störenden Geräuschen und einem Lehrer mit einem viel zu langen Schnurrbart! Anhand dieses kurzen Films können Zuseher:innen einige Bedürfnisse von Gehörlosen und Schwerhörigen kennenlernen: - Vermeidung von Geräuschen (man kann nie wissen, wie stark der Hörverlust ist. Einige Gehörlose können Umgebungsgeräusche hören, die sie in manchen Fällen warnen, aber auch bei Gesprächen stören können). - Nicht kauen oder eine Hand vor das Gesicht halten (wie Matilde uns lehrt, sind auch Schnurrbärte manchmal ein Problem). - Sich nicht an Orte stellen, an denen starkes Licht auf einen selbst fällt, z. B. vor ein Fenster oder an schlecht beleuchtete Orte.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Hörende Menschen, die mit Gehörlosen in der Arbeitswelt zu tun haben	**Auswirkungen**	

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Es gibt einige Hilfsmittel, die die Inklusion von Gehörlosen und Schwerhörigen in Gruppenkontexte verbessern können. So gibt es in einigen Kinos magnetische Induktionssysteme für Gehörlose, die Hörgeräte tragen: Dieses System hilft ihnen, den Ton zu reinigen und somit besser zu hören. Eine weitere Lösung für Unternehmen ist die Organisation von Kurzschulungen über die Zugänglichkeit von Kommunikation, ein Thema, das von vielen Bildungszentren angeboten wird.	**Links**	https://youtu.be/HB_-yD9kPGo

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

McDonald’s			
Ebene	National	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Portugal

Beschreibung	Diversidade, Equidade e Inclusão (Vielfalt, Gleichheit und Inklusion) ist eine von McDonald's entwickelte Praxis, die inklusive Arbeitsplätze fördert, an denen sich jede:r sicher, respektiert und geschätzt fühlt. McDonald's versteht sich als ein Unternehmen, das für alle offen ist und Ethik, Heterogenität, Vielfalt, Nichtdiskriminierung und die Freiheit religiöser und persönlicher Überzeugungen lebt. McDonald's betrachtet die Einbeziehung von Mitarbeiter:innen mit besonderen Bedürfnissen in seine Teams als Teil der Politik der sozialen Verantwortung der Marke auf globaler Ebene, die auch auf dem portugiesischen Markt Anwendung findet. McDonald's ist der Ansicht, dass sie nicht nur die individuelle Entwicklung der Mitarbeiter:innen fördern, sondern auch zur Entwicklung ihrer Teams und letztlich zu einer inklusiven und ausgewogeneren Gesellschaft beitragen.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	McDonald’s	**Auswirkungen**	Die Inklusion von Mitarbeiter:innen mit Behinderungen in die Teams, einer der Schwerpunkte dieser Strategie, führte zur Gründung von Partnerschaften mit verschiedenen Institutionen, wie z. B. das Projekt zur Integration von Gehörlosen durch eine Partnerschaft mit dem Centro de Recursos da Casa Pia de Lisboa seit 2005. Darüber hinaus werden im Fall von Gehörlosen Sensibilisierungsmaßnahmen für das gesamte Team mit Gebärdensprachkursen gefördert, um eine bessere Integration aller zu erreichen.
Verfügbare Statistiken	Im Rahmen der Partnerschaft mit Casa Pia de Lisboa, die in der Region Lissabon und im Tejo-Tal arbeitet, sind in 20 Restaurants des Unternehmens 30 gehörlose Mitarbeiter:innen beschäftigt.		
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	https://www.mcdonalds.pt/responsabilidade-social/as-nossas-historias	**Links**	https://www.mcdonalds.pt/responsabilidade-social/as-nossas-historias/casa-pia-lisboa

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

MyAbility			
Ebene	International (in deutschsprachigen Ländern), national, regional, lokal & Organisationsebene	**Bereich**	Recruitmetnstrategien Die Rolle des Personalwesens (HR) Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Prävention, Intervention & Nachbereitung	**Herkunftsland**	Austria
Beschreibung	MyAbility ist ein soziales Unternehmen mit dem Ziel, sich gemeinsam mit Unternehmen für eine barrierefreie Gesellschaft mit Chancengleichheit einzusetzen. Um sein Ziel zu erreichen, bietet es folgende Dienstleistungen an: Schulungen durch Workshops zu den Themen Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung, inklusive Recruiting, inklusive Führung und inklusive Kommunikation. Es betreibt die Plattform myAbility.jobs, die größte Jobplattform für Menschen mit Behinderungen im deutschsprachigen Raum. Über das MyAbility Talent Programm bringt MyAbility hochqualifizierte Studierende mit Behinderungen mit Unternehmen zusammen. Außerdem bietet das Unternehmen eine digitale Lernplattform zum Thema Behinderung und Inklusion namens ALL - Ability Learning Landscape an.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	https://www.myability.org/wir/partnerinnen	**Auswirkungen**	Bis heute wurden über 1.000 Inklusionsprojekte mit 400 Unternehmen durchgeführt. 13.000 Mitarbeiter:innen wurden von Unternehmen direkt sensibilisiert und unterstützt. Die 60 Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsforums myAbility beschäftigen über 230.000 Menschen in Österreich.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

			Auf myAbility.jobs sind derzeit 3.500 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen in Deutschland und Österreich ausgeschrieben. Bisher wurden mehr als 50.000 Jobangebote veröffentlicht und 500.000 User:innen haben unsere Job-Webseiten besucht. Mehr als 400 Studierende oder Akademiker:innen mit Behinderungen haben an unseren Talentprogrammen teilgenommen und 3.000 Stunden Karrierecoaching von uns erhalten.
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	https://www.myability.org/wir/community/inklusives-karriereportal https://www.myability.org/wir/community/myability-talent https://www.myability.org/wir/community/myabilityjobs https://www.myability.org/wie/digitale-lernplattform	Links	https://www.myability.org/

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Nationalbibliothek von Sofia			
Ebene	National	**Bereich**	Recruitmentstrategien Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Bulgarien
Beschreibung	Die Nationalbibliothek von Sofia arbeitet mit dem nationalen bulgarischen Fernsehen zusammen, um die Inklusion von Gehörlosen und Schwerhörigen in ihrer Organisation zu zeigen. In einem TV-Beitrag werden gehörlose und schwerhörige Arbeitnehmer:innen sowie ihre Kolleg:innen interviewt. Sie alle berichten, dass es durchaus möglich ist, eine benachteiligte Gruppe in den Arbeitsmarkt zu integrieren. So ist beispielsweise ein Blinkalarm (anstelle einer Glocke) für schwerhörige Personen installiert, der anzeigt, wann neue Bücher eingetroffen sind, so dass die Mitarbeiter:innen wissen, wann es Zeit ist, sie zu verteilen. Im TV-Beitrag wird der Schwerpunkt auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen mit Behinderungen gelegt - wie viel Arbeit sie mit ein wenig technischer Unterstützung erledigen können.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Nationalbibliothek Sofia (Bulgarien) + Nationaler Fernsehsender	**Link**	https://bnt.bg/bg/a/stolichna-biblioteka-s-otvoreni-vrati-za-hora-s-uvrezhdaniya-20-05-2016

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Pedius & Veasyt			
Ebene	International & national	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose IKT und digitale Barrierefreiheit
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Italien & weltweit
Beschreibung	Unternehmen wie Enel (Stromversorgung), TIM (Kommunikationsdienste), BNL (bekannte Bank in Italien) sahen sich mit der Notwendigkeit konfrontiert, nicht nur mit gehörlosen Kund:innen, sondern auch mit gehörlosen Mitarbeiter:innen zu kommunizieren, indem sie telefonische Unterstützung und Dienste in Gebärdensprache nutzen. Dank einer Vereinbarung mit Pedius und Veasyt können gehörlose Mitarbeiter:innen mit ihren Arbeitgeber:innen und anderen Kolleg:innen kommunizieren und arbeiten. Pedius ist eine App, mit der Gehörlose dank Sprachsynthese- und Erkennungstechnologien mit Hörenden telefonieren können: Gehörlose können lesen, was Hörende sagen, und Hörende können hören, was Gehörlose mit einer künstlichen Stimme schreiben. Veasyt ist ein Videodolmetschdienst, der es Gehörlosen ermöglicht, per Videoanruf Gebärdensprachdolmetscher:innen anzurufen und mit einer hörenden Person zu kommunizieren. Diese Unternehmen und Technologien zielen darauf ab, einen guten Weg zur Inklusion aller zu schaffen.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Gehörlose und schwerhörige Arbeitnehmer:innen; hörende Arbeitgeber:innen		
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Siehe Website für alle Tools/Ressourcen	**Link**	https://www.pedius.org/en/enel/ https://www.veasyt.com/it/post/tim-comunicazione-inclusione-dipendenti-sordi.html

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Piktogramme			
Ebene	International, national, regional, lokal & Organisationsebene	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose
Typ	Prävention, Intervention,	**Mehr Informationen**	https://www.pixartprinting.co.uk/blog/pictograms-history/
Beschreibung	Piktogramme können eine Form des Mindmappings sein, die nützlich ist, um den Zugang zum Erwerb von Wissen über zu befolgenden Abläufe zu unterstützen, indem die tatsächlichen Vorgänge durch eine Geschichte mit Bildern/Fotos der verschiedenen Schritte dargestellt werden. Sie können in verschiedenen Bereichen und in unterschiedlichen Arbeitsumgebungen eingesetzt werden.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Amazon L'Oréal Geox Café Lavazza Norauto (Autowerkstatt) Cascina Roccafranca (Kooperation "il margine") Etercement (Logistik) Pflegewohnheim lokale Bäckerei	**Auswirkungen**	Die Auswirkungen auf gehörlose Jugendliche und gehörlose Arbeitnehmer:innen bestehen darin, dass sie befähigt und inspiriert werden, neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu erfahren und sich über andere Kommunikationskanäle als die Lautsprache oder die Gebärdensprache auszudrücken. Darüber hinaus steht gehörlosen Arbeitnehmer:innen und hörenden Arbeitgeber:innen durch Piktogramme ein neuer Kommunikationskanal für Verfahren zur Verfügung, die den Lernprozess neuer Fähigkeiten unterstützen können. Der Beschäftigungssektor, die Interessenvertreter:innen und strategischen Partner:innen sowie die gehörlosen Arbeitnehmer:innen verfügen nun über Instrumente, die ein integratives Arbeitsumfeld erleichtern.
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	https://wonderoftech.com/bitstrips/ https://www.pixton.com/	**Link**	https://www.opencolleges.edu.au/informed/features/reading-with-pictures-serious-learning-through-comics/

Zurück zur Übersicht

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Fürstentum Asturien			
Ebene	National & regional	**Bereich**	Recruitmentstrategien Die Rolle des Personalwesens (HR)
Typ	Intervention	**Herkunftsland**	Spain
Beschreibung	Dieser Artikel (siehe Link) beschreibt ein spezielles Beschäftigungsprogramm für gehörlose und schwerhörige Menschen im Gebiet Asturien (Spanien). Die vorgestellten Verfahren und Daten wurden zwischen 1998 und 2002 entwickelt. Ihre Arbeit konzentrierte sich im Wesentlichen auf junge Gehörlose oder Schwerhörige, ihre Familien und Unternehmen im Allgemeinen, obwohl sie auch in anderen Bereichen gearbeitet haben.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Gehörlose und schwerhörige Arbeitnehmer:innen und hörende Menschen, die mit gehörlosen Menschen in der Arbeitswelt zu tun haben	**Auswirkungen**	Der Anstieg der Zahl der Arbeitsverträge in regulären Unternehmen ist bemerkenswert. Das zeigt den Erfolge des Projekts auf nationaler Ebene und die Relevanz der langfristigen Fortführung dieses Projekts auf, weil es zu einer beachtlichen und interessanten Weiterentwicklung für gehörlose und schwerhörige Menschen geführt hat. Die erzielten Ergebnisse zeigen: 1. Gehörlose oder schwerhörige Menschen können sich aus eigener Kraft erfolgreich am Arbeitsmarkt behaupten und benötigen nur wenig Beratung und Unterstützung; 2. Basierend auf den ausgezeichneten Ergebnissen müssen diese Projekte mit Stabilität durchgeführt werden.
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Die Aktion umfasste verschiedene Interventionsbereiche und einen ganzheitlichen Ansatz, an dem nicht nur die Gehörlosen und die Unternehmen, sondern auch ihre Familien, Unterstützungssysteme und Organisationen der Zivilgesellschaft beteiligt waren.	**Link**	https://scielo.isciii.es/scielo.php?script=sci_arttext&pid=S1132-05592008000300005

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	Sie umfasste eine Vorausschau (Bedarfsanalyse für die Gehörlosen, Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen, Beratung durch die Zivilgesellschaft), die Ausarbeitung von individuell angepassten Reiserouten und Begleitmaßnahmen.		

Zurück zur Übersicht

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Randstad			
Ebene	National & regional	**Bereich**	Recruitmentstrategien
Typ	Prävention & Intervention	**Herkunftsland**	Spanien

Beschreibung	Video und Interview mit Tipps, wie ein Zeitarbeitsunternehmen auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe eingehen kann. Es ist Teil des "Proyecto Integrados" zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt. Es besteht aus einem Protokoll, das vom ersten Kontakt über das Vorstellungsgespräch bis hin zur Unterstützung für das Unternehmen und die Bewerber:innen reicht. Es wird durch Sensibilisierungsmaßnahmen für Unternehmen über die Vorteile der Inklusion von Menschen mit Behinderungen unterstützt. Aufgrund der Pandemie hat das Unternehmen außerdem seine Online-Schulungen auf dem Ability Campus an die Bedürfnisse von Gehörlosen angepasst. Es werden verschiedene Kurse angeboten, die auf Fähigkeiten im Zusammenhang mit Arbeitssuche und -Arbeitsplatzerhaltung abzielen.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Stiftungen von einem der wichtigsten nationalen und europäischen Zeitarbeitsunternehmen, die die Aktivitäten der Randstad-Agenturen unterstützen. Die Stiftung arbeitet bei dem Projekt mit einer Vielzahl von Akteur:innen und Privatunternehmen zusammen.	**Auswirkungen**	In den sechs Jahren, in denen sie das Projekt in der Region Valencia entwickelt haben, haben sie festgestellt, dass es die meisten Arbeitsplätze für Menschen mit Hörbehinderungen in der Industrie, an Montageplätzen und Produktionslinien gibt.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Verfügbare Statistiken	Es gibt Statistiken über die Auswirkungen des Programmes auf Personen, die dadurch einen Arbeitsplatz gefunden haben, allerdings sind die Statistiken nicht nach Art der Behinderung aufgeteilt. Es wurden zum ersten Mal mehr als 100.000 Verträge von Fachkräften mit Behinderungen unterschrieben. Konkret wurden im Zeitraum von Januar bis Oktober 2019 100.003 Verträge in dieser Gruppe abgeschlossen, 1,7 % mehr als im Vorjahr, als 98.375 registriert wurden.		
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Protokolle für die Mitarbeiter:innen der Agenturen; Online-Schulungen, die auch für Gehörlose zugänglich sind; Sensibilisierung der Unternehmen.	**Links**	https://youtu.be/TmL9eBmnVZo https://www.visualfy.com/es/personas-sordas-integracion-laboral/ https://www.randstad.es/fundacion-randstad/talento/formacion/ https://www.randstad.es/fundacion-randstad/programas-de-integracion/

Zurück zur Übersicht

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Rochester Institute of Technology			
Ebene	International	**Bereich**	Anpassungen für Barrierefreiheit für Gehörlose
Typ	Prävention & Intervention	**Herkunftsland**	USA
Beschreibung	Tipps für die Kommunikation mit gehörlosen oder schwerhörigen Mitarbeiter:innen ist ein Leitfaden des Rochester Institute of Technology, der Beispiele für die beste Art der Kommunikation mit gehörlosen und schwerhörigen Menschen am Arbeitsplatz enthält. Dieser Leitfaden, der als Diashow erstellt wurde, befasst sich sowohl mit persönlichen Gesprächen als auch mit Gruppendiskussionen. Einige der Tipps sind grundlegend und einfach, wie z. B. Blickkontakt zu halten, die Stimme zu erheben oder die Aufmerksamkeit von Mitarbeiter:innen zu gewinnen, bevor man zu sprechen beginnt. Dies sind Dinge, die nicht schwer sind, aber auf die wir achten müssen.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Hörende Menschen, die mit Gehörlosen in der Arbeitswelt zu tun haben	**Auswirkungen**	
Links	https://www.rit.edu/ntid/sites/rit.edu.ntid/files/nce/employers/P2128_NTID_Tips_for_Comm_with_Employees.pdf		

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

SignCoders			
Ebene	Regional, lokal & Organisationsebene	**Bereich**	Anpassung für Barrierefreiheit für Gehörlose IKT und digitale Barrierefreiheit Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Prävention & Intervention	**Herkunftsland**	Ungarn
Beschreibung	SignCoders ist ein Sozialunternehmen, das mit dem Ziel gegründet wurde, hochqualifizierten gehörlosen Fachkräften eine erfolgreiche Karriere in der digitalen Wirtschaft zu ermöglichen. Sie haben zwei Haupttätigkeitsbereiche. Als regulärer Marktteilnehmer sind sie eine digitale Agentur, die Aufträge von Kund:innen annimmt, wie z.B. das Design und die Entwicklung von Websites und mobilen Apps. Sie sehen den Wettbewerb mit anderen Dienstleister:innen als ein Schlüsselelement des Empowerments von Gehörlosen. Ein ebenso wichtiger Bereich sind die klassischen NGO-ähnlichen Aktivitäten, die mit ihrer Mission verbunden sind. Dazu gehören Soft-Skill- und Berufsausbildungen für die lokale Gehörlosen- und Schwerhörigengemeinschaft, Sensibilisierungsworkshops für Hörende und die Verbreitung der Gebärdensprache. Vor allem die technische Ausbildung steht im Mittelpunkt ihrer Strategie. Sie bauen weiterhin Partnerschaften auf, um die digitale Bildungslücke zu schließen. „Wir betrachten Hörbehinderung als eine kommunikative Herausforderung. Dieser Ansatz hilft enorm, das Feld zu ebnen. Wir haben erfolgreich ein integratives und barrierefreies Arbeitsumfeld geschaffen. Hörende, schwerhörige und gehörlose Kolleg:innen arbeiten bei SignCoders zusammen.“ • Alle drei vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen sind gehörlos. • Eine gehörlose Mitarbeiterin befindet sich derzeit in Karenz. • Ein Gründer und Investor, eine hörende Person. • Eine schwerhörige Teilzeit-Subunternehmerin, unterstützt sie bei der Kommunikation in den sozialen Medien. • Zwei gehörlose Teilzeit-Subunternehmer:innen, die sie bei der technischen Ausbildung bzw. beim Gebärdensprachtraining unterstützen. • Eine aktive Gemeinschaft von mindestens 20-30 Personen, darunter Lernende, künftige Berufstätige,		

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	Gebärdensprachdolmetscher:innen und Freiwillige aus der Gehörlosencommunity.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Antal Karolyi, Mitbegründer und Investor / Gehörlosengemeinschaft in Ungarn	**Auswirkungen**	Soziale Integration bedeutet, dass hörende und schwerhörige Menschen zusammenarbeiten. Auf diese Weise verbessern wir die Voraussetzungen dafür, dass eine grundsätzlich ausgegrenzte Gruppe aktiv an der Gesellschaft teilhaben kann. Auf diese Weise verbessern wir die Fähigkeiten von benachteiligten Menschen, erweitern ihre Möglichkeiten und erhöhen ihre Würde. Die Kommunikation in Gebärdensprache funktioniert in 3D, so dass Muttersprachler:innen sehr gut darin sind, visuelle Informationen schnell zu verarbeiten. Linguistische Forschungen bestätigen, dass Gebärdensprachbenutzer:innen eine tiefere Erfahrung in der visuellen Informationsverarbeitung haben. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Einsatz von Gebärdensprachnutzer:innen bei Aufgaben, die visuelle Fähigkeiten erfordern, dem Team oft eine neue Perspektive eröffnet. Unsere Vision ist es, möglichst vielen Gebärdensprachnutzer:innen den Zugang zu IT-Berufen zu ermöglichen. Daher steht die berufliche Weiterbildung im Mittelpunkt unserer Strategie. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit verschiedenen Organisationen zusammen. Die Óbuda-Universität und die Eötvös Lóránd Berufsschule unterstützen unser Anliegen. Wir sind Mitveranstalter einer Schulungsreihe für Software-Tester:innen in Zusammenarbeit mit dem Technologieunternehmen Prezi und der Nichtregierungsorganisation Jamba Hungary, die sich für die Beschäftigung von talentierten Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen einsetzt.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Verfügbare Statistiken	Wir haben bisher 30 junge Erwachsene ausgebildet. Wir haben zwei Programme entwickelt, die sich als nachhaltig erwiesen haben. Alle Mitarbeiter:innen außer dem Gründer (Antal Karolyi) sind gehörlos.		
Tools / Resources / Dienstleistungen	https://signcoders.hu/technologies FAQs: https://signcoders.hu/sign-language	**Links**	https://signcoders.hu/

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Signs For Handshakes			
Ebene	International, national, regional, lokal & Organisationsebene	**Bereich**	Anpassungen für Barrierefreiheit für Gehörlose Förderung einer Kultur der Diversität
Typ	Prävention, Intervention und Nachbereitung	**Herkunftsland**	Österreich (Vereinigtes Königreich, Slowenien & Bulgarien)
Beschreibung	SIGNS FOR HANDSHAKES (S4H) richtet sich an Unternehmen, Organisationen und junge gehörlose Menschen. Wir porträtieren gehörlose Vorbilder und Unternehmen mit gehörlosen Mitarbeiter:innen. Junge Menschen geben Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Kommunikation am Arbeitsplatz und wichtige Gebärden für den Arbeitsalltag. Wir entwickeln Workshops für Unternehmen und geben einen Überblick über relevante Dienstleistungszentren für die Integration in den Arbeitsmarkt. S4H war ein 2-jähriges Erasmus+ Projekt mit Partnern aus Österreich, Bulgarien, Slowenien und dem Vereinigten Königreich, das von 2015 - 2017 durchgeführt wurde.		
Hauptstakeholders:inne/ Anbiete:innen	Erasmus+ KA2 Strategische Partnerschaft / Gehörlosengemeinschaften in Österreich, dem Vereinigten Königreich, Bulgarien und Slowenien	**Auswirkungen**	Auswirkungen auf Gehörlose in Österreich, Bulgarien, Slowenien, weltweit. Mehr als 800 Gehörlosenverbände wurden kontaktiert und informiert. Mehr als 200 Vertreter:innen aus dem Beschäftigungssektor wurden kontaktiert und über das Projekt informiert. Es wurden Projektpostkarten in 18 Sprachen produziert, die gedruckt und bei Treffen und Veranstaltungen in den Projektsprachen verteilt wurden; alle 18 Postkarten stehen auf der S4H-Website zum Download bereit. Produktion: 27 Videos mit Vorbildern, 6 Jugendporträts, 65 Kommunikationsleitfäden und 408 Eisbrechervideos. Mehr als 60 gehörlose Jugendliche (AUT = 20, BUL = 17 und SLO = 27) arbeiteten mit den Partner:innenn zusammen und produzierten

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

			die verschiedenen Ergebnisse für das Toolkit "Gehörlose Jugend trifft Arbeitgeber:innen". Die Materialerstellung war eingebettet in ein Trainingsprogramm für soziale Kompetenz und interkulturelles / zwischenmenschliches Lernen für Jugendliche (z.B. gehörlose Identität, kulturelle Werte, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Empathie, Kooperation, Toleranz, Verantwortung). Die Workshops erreichten mehr als 200 Multiplikator:innen sowie eine große Abschlussveranstaltung mehr als 50 Teilnehmer:innen. Die Wirkung auf gehörlose Jugendliche bestand darin, sie zu befähigen und zu inspirieren, sich aktiv an der Arbeitssuche zu beteiligen und Kommunikationsprobleme direkt anzugehen. Der Arbeitsmarkt, die Interessenvertretung und strategischen Partner:innen sowie die gehörlosen Arbeitnehmer:innen verfügen nun über Instrumente, die ein integratives Arbeitsumfeld erleichtern. Durch die Vernetzungsaktivitäten entstand eine große vernetzte Gruppe von gehörlosen Menschen, die die Vorteile von Inklusion und Vielfalt am Arbeitsplatz kennen und schätzen. Die Vernetzungsaktivitäten trugen auch dazu bei, dass Links zu Ressourcen, Werkzeugen, Informationen und Hilfestellungen an ein viel breiteres Publikum weitergegeben wurden.
Verfügbare Statistiken	• 182.574 Website-Besuche und 846.705 Seitenaufrufe • 680 Mitglieder in der Facebook-Gruppe, über 189.846 Aufrufe der Beiträge und 13.819 Interaktionen mit den Beiträgen • Videokanäle mit 68.279 Aufrufen von 549 Videos für das Projekt • Zahlreiche Treffen, Präsentationen, Multiplikator:innenveranstaltungen und Workshops in den Partnerländern.		
Tools / Resourcen / Dienstleistungen	Alle Tools/Ressourcen befinden sich auf der Website	**Links**	https://signsforhandshakes.eu/

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Scuole Tecniche San Carlo			
Ebene	Regional & lokal Potenzial, die nationale Ebene zu erreichen	**Bereich**	Recruitmentstrategien Die Rolle des Personalwesens (HR)
Typ	Prävention, Intervention & Nachbereitung	**Herkunftsland**	Italien
Beschreibung	1. **Vorbereitung der Firma** Ein:e Pädagog:in oder ein:e Expert:in auf dem Gebiet der Gehörlosigkeit besucht die Firma und erklärt einige Aspekte bei der Arbeit mit Gehörlosen (z. B. Kommunikationsstrategien, mögliche Unterstützungssysteme, zu verwendende Hilfsmittel). Außerdem erhält die Firma eine Erklärung über die steuerlichen und allgemeinen wirtschaftlichen Vorteile, die sie erhalten kann (in Italien Gesetz 68). Schließlich stellt der/die Expert:in mögliche Kandidat:innen vor, die den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechen. Dies bedeutet, dass im Vorfeld auch mehrere Treffen mit der gehörlosen Person stattfinden. 2. **Während der Arbeit/des Praktikums** Ein:e Expert:in kommt ein oder zweimal pro Woche in die Firma um Supervision und Unterstützung bezüglich der Arbeit und Dynamiken am Arbeitsplatz anzubieten. Bei Bedarf werden Anpassungen für die Gehörlose Person vorgeschlagen. Einmal/zwei Mal pro Woche findet ein Supervisions-/Betreuungstermin der Arbeit und der Arbeitsdynamik im Unternehmen durch eine Fachkraft, die bei Bedarf auf die Umgebung oder die gehörlose Person einwirkt. Das Ziel des Praktikums ist immer eine Fixanstellung, was bedeutet, dass der Arbeitsablauf, das Arbeitspensum und das Arbeitsumfeld dementsprechend angepasst werden. 3. **Nach der Anstellung** Check-in-Meetings, um die maximale Integration der Person in den Arbeitsplatz und das Arbeitsumfeld zu gewährleisten.		
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Unternehmen in verschiedenen Sektoren (einschließlich IKT), Gehörlosenorganisationen mit Expert:innen, die mit gehörlosen	**Auswirkungen**	Die Wirkung auf gehörlose Jugendliche besteht darin, sie zu empowern und zu inspirieren, aktiv nach einer Arbeit zu suchen und etwaige Kommunikationsprobleme direkt anzusprechen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

	Menschen arbeiten. Moreover: ● Amazon ● L'Oréal ● Geox ● Café Lavazza ● Norauto (Autowerkstatt) ● Cascina Roccafranca (Kooperation "il margine") ● Etercement (logistics) ● Wohnheim für Gesundheitspflege ● lokale Bäckerei		Darüber hinaus sollen die Unternehmen dafür sensibilisiert werden, ein inklusives Umfeld zu schaffen. Der Arbeitsmarkt, die Interessensvertretung und strategische Partner:innen sowie gehörlose Arbeitnehmer:innen können eine Ausbildung oder Betreuung erhalten, die eine erfolgreiche Arbeitsvermittlung garantiert. Durch die Vernetzungsaktivitäten entstand eine große vernetzte Gruppe von gehörlosen Menschen, die die Vorteile von Inklusion und Vielfalt am Arbeitsplatz kennen und schätzen.
Verfügbare Statistiken:	● Mehr als 80 neue Arbeitsmöglichkeiten für Gehörlose ● Mehr als 10 neue Unternehmen, die sich an dem Programm beteiligen		
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Siehe Website für weitere Informationen	**Link**	https://scuolesancarlo.org/torino/

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Sponsoring durch die Abteilung für soziale Inklusion			
Ebene	National	**Bereich**	Recruitmentstrategien Die Rolle des Personalwesen (HR)
Typ	Prävention	**Herkunftsland**	Zypern

Beschreibung	Die Abteilung für soziale Inklusion von Menschen mit Behinderungen unterstützt zertifizierte Nichtregierungsorganisationen, die Menschen mit körperlichen, psycho-sozialen, intellektuellen oder sensorischen Behinderungen (einschließlich Gehörlose) vertreten oder Dienstleistungen für sie anbieten und Programme (mit einer Dauer von bis zu sechs Monaten) für ihre Inklusion in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt konzipieren und durchführen. Diese Förderung (in Höhe von mindestens 3000 €) ist für Programme bestimmt, die das Wissen und die Fähigkeiten der Fachleute in Bezug auf Behinderungen verbessern und das Qualitätsniveau ihrer Dienstleistungen steigern.
Hauptstakeholder:innen / Anbieter:innen	Abteilung für soziale Inklusion von Menschen mit Behinderungen - Regierung von Zypern
Tools / Ressourcen / Dienstleistungen	Förderung von Programmen mit bis zu 3000 €, mit Ausnahme von Programmen, die von europäischen Fonds kofinanziert werden, die mit bis zu 5000 € gefördert werden können

Zurück zum Überblick

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.